|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum:  |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **Acetonitril** |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | -  **Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.** (H225)- **Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.** (H302 + H312 + H332)- **Verursacht schwere Augenreizung.** (H319) -  Dämpfe sind schwerer als Luft und bilden mit Luft explosionsfähige Atmosphäre. - Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen).- Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln und star­ken Reduktions­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wick­lung. - Bil­det unter heftiger Wärme­ent­wick­lung mit Säuren ge­fähr­liche Ga­se und Dämpfe (Cyan­wasser­stoff und Stick­oxide). -  Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (deutlich wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | -  **Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.**- **Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.**- **An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.** **Behälter dicht verschlossen halten.**- Nicht essen, trinken oder schnupfen. - Im Labor am Arbeits­platz Tagesbedarf nur in ma­ximal 1-Liter-Be­hältern bereitstellen. - Lagerung im Labor nur im Gefahrstoffschrank, gegen Flammen und Hitze­einwir­kung geschützt. - Dampf und Aerosol nicht einatmen! **Im Ab­zug ar­bei­ten und Front­schieb­er ge­schlos­sen hal­ten.** **- Augenschutz benutzen:** Ge­stell­brille mit Seiten­schutz. Bei Spritz­ge­fahr: Korb­brille! **- Handschutz benutzen:** Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm).- Hautschutzplan beachten.- **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel.- Vor­sicht mit leeren Ge­bin­den. Restmengen können gefährliche explosionsfähige Atmosphäre bilden! |
| Verhalten im Gefahrfall |
| - Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.-  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt:** Schutz­brille und Schutzhandschuhe benutzen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei unzureichender Lüftung geeigneten Atem­schutz verwenden (Gas­filter A (braun)). Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Aktivkohle, Sägemehl, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen! Zündquellen vermeiden.-  **Im Brandfall:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver verwenden. Auch Wassernebel. NICHT Wasser im Voll­strahl! Entstehung ge­fähr­licher Dämpfe/Gase (z.B. Cyanwasserstoff, Stickoxide, Kohlenmonoxid). Berst­gefahr bei Erwär­mung.- Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern! |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten. Vorgesetzte\*n informieren.**Nach Augenkontakt:** Sofort, unter Schutz des un­ver­letzten Auges, ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­tem Lidspalt mit Was­ser spülen und Augenarzt/Augenärztin aufsuchen.**Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung aus­ziehen. Haut mit viel Wasser abwaschen/duschen. **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Für Frisch­luft­zu­fuhr sorgen. Arzt/Ärztin hinzuziehen. **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. Arzt aufsuchen. |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |